

22. April 2024
Pressemitteilung

9. Philharmonisches Konzert am 5./6./7. Mai Uraufführung von Vladimir Tarnopolskis „Im Dunkel vor der Dämmerung“, In Memoriam Dieter Rexroth – Auftragswerk des Philharmonischen Staatsorchesters

Im **9. Philharmonischen Konzert** des **Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg** am 5./6. Mai im Großen Saal der Elbphilharmonie und am 7. Mai in der Friedrich-Ebert-Halle Harburg präsentiert **Kent Nagano** die Uraufführung von Vladimir Tarnopolskis „Im Dunkel vor der Dämmerung“ sowie Ludwig van Beethovens „Eroica“. Das Konzert und Tarnopolskis Werk sind dem am 9. April 2024 mit 83 Jahren verstorbenen Prof. Dr. Dieter Rexroth gewidmet. Der Musikwissenschaftler, Dramaturg und Intendant war seit 2015 beim Philharmonischen Staatsorchester Hamburg als konzeptioneller Mitarbeiter Kent Naganos und als Konzertdramaturg maßgeblich für die Programmik mit vielen Uraufführungen verantwortlich.

Der russische Komponist **Vladimir Tarnopolski**, Jahrgang 1955, der seit April 2022 in München lebt und an der dortigen Hochschule lehrt, beschreibt die Entstehung von „Im Dunkel vor der Dämmerung“: „Im Februar 2022 begann Russland einen schrecklichen Krieg in der Ukraine. In den ersten Tagen verließ ich Russland mit meiner Frau und meinem Sohn. Wir hatten keine Wahl, wohin wir fliegen sollten, es blieb nur ein Nachtflug mit Umsteigen nach Samarkand, wo wir nie zuvor gewesen waren.“ Schließlich gelangte die Familie in München. „Mich hat ungeheuer berührt, wie meine deutschen Freunde mir bei der Organisation meines Lebens halfen.“ Bereits 2020 hatte Kent Nagano ihm angeboten, ein neues Werk zu schreiben. Nun ergaben sich die Zugänge: „Irgendwann wurde mir klar, dass diese Lebensumbrüche der Schlüssel zu meiner Komposition waren, den ich so lange gesucht hatte. Ein Trio melancholischer Soloinstrumente ist wie drei Menschen, die ihre Heimat verlassen und sich ins Unbekannte begeben haben. Die gesamte Dramaturgie ist eine Art Weg der Prüfungen, auf dem man jeden Tag seines neuen Lebens weitergeht.“

Abgerundet wird das Konzert mit **Ludwig van Beethovens** dritter Symphonie, die er 1804 „Sinfonia eroica“ betitelte, eine „heldische Symphonie, komponiert, um die Erinnerung an einen großen Menschen zu feiern“.

Vor dem Konzert am 5. Mai findet um 10:15 Uhr eine Jugendeinführung statt.

9. Philharmonisches Konzert

Im Rahmen des Internationalen Musikfests Hamburg 2024

Vladimir Tarnopolski „Im Dunkel vor der Dämmerung“ für Bassklarinette, Viola, Kontrabass und Orchester (Uraufführung), In Memoriam Dieter Rexroth – Auftragswerk des Philharmonischen Staatsorchesters

Ludwig van Beethoven Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“

Dirigent **Kent Nagano**

Bassklarinette **Boglárka Pecze**

Kontrabass **Edicson Ruiz**

Viola **Nils Mönkemeyer**

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Sonntag, 5. Mai 2024, 11:00 Uhr, Elbphilharmonie Großer Saal

Einführung: 10:00 Uhr / Jugendeinführung: 10:15 Uhr

Montag, 6. Mai 2024, 20:00 Uhr, Elbphilharmonie Großer Saal

Einführung: 19:00 Uhr

Dienstag, 7. Mai 2024, 20:00 Uhr, Friedrich-Ebert-Halle Harburg

Veranstaltung der Musikgemeinde Harburg e.V.

*Olaf Dittmann, Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Presse und Marketing
+49 (0)40 35 68 530, +49 (0)171 5641 957, olaf.dittmann@staatsorchester-hamburg.de*